



Audit-Bericht Ludesch 2025
Landesprogramm für
kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22175
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus

Verlags- und Herstellungsort:

6900 Bregenz

Druck:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Vermögensverwaltung, Hausdruckerei, Bregenz

Bildnachweise:

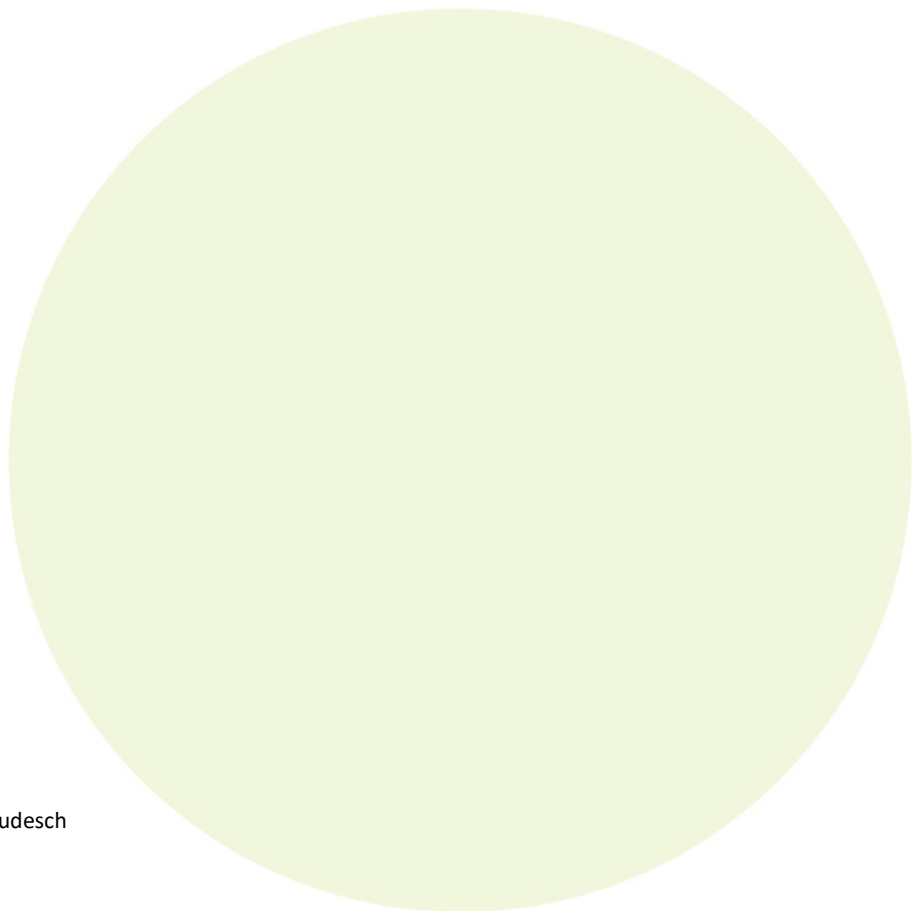
Deckblatt und Rückseite innen: Land Vorarlberg, Martin Schachenhofer;
Vorwort: Land Vorarlberg, Studio Fasching; Bericht Team: Gemeinde Ludesch; Bericht innen angeführt

Auditorin: Elisabeth Tschann
Bericht erstellt von der Gemeinde Ludesch

Hinweis: Alle Zahlen sind kaufmännisch gerundet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Bericht der Gemeinde Ludesch	7
Vorwort, Grußworte der Gemeinde.....	8
Ausgangslage und Zusammenfassung.....	9
Unsere Gemeinde.....	9
Welche besonderen Entwicklungen beobachten wir in unserer Gemeinde?.....	11
Welche Themenschwerpunkte haben wir in den vergangenen vier Jahren in der Gemeinde verfolgt, welche Angebote umgesetzt?	11
Welche Leitziele bzw. Leitgedanken verfolgen wir in unserer Gemeinde? Wofür stehen wir? Wohin wollen wir?	12
Welche Themenschwerpunkte werden uns in den nächsten vier Jahren beschäftigen?.....	13
Maßnahmenplan für die kommenden vier Jahre.....	13
Beschreibung des Ist-Standes in den einzelnen Handlungsfeldern	14
Handlungsfeld 1: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital.....	14
Handlungsfeld 2: Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin.....	16
Handlungsfeld 3: Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation	18
Handlungsfeld 4: Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege).....	20
Handlungsfeld 5: Wohnen, Lebensraum und Nachhaltigkeit	22
Handlungsfeld 6: Freizeit und Kultur.....	24
Handlungsfeld 7: Mobilität und Nahversorgung.....	26
Handlungsfeld 8: Zuwanderung und Zusammenleben	27
Handlungsfeld 9: Bildung, Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Erwerbsarbeit	29
Feedback der Kommission – Kurzfassung	32





Vorwort

Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft und ein wesentlicher Bestandteil eines funktionierenden und lebenswerten Vorarlbergs. Die Stärkung der Familien ist daher eine zentrale Zielsetzung der Landesregierung. Eine familienfreundliche Umgebung entsteht jedoch nicht von selbst – sie braucht gezielte Maßnahmen, Engagement und eine klare Strategie. Genau hier leisten unsere Gemeinden einen entscheidenden Beitrag.

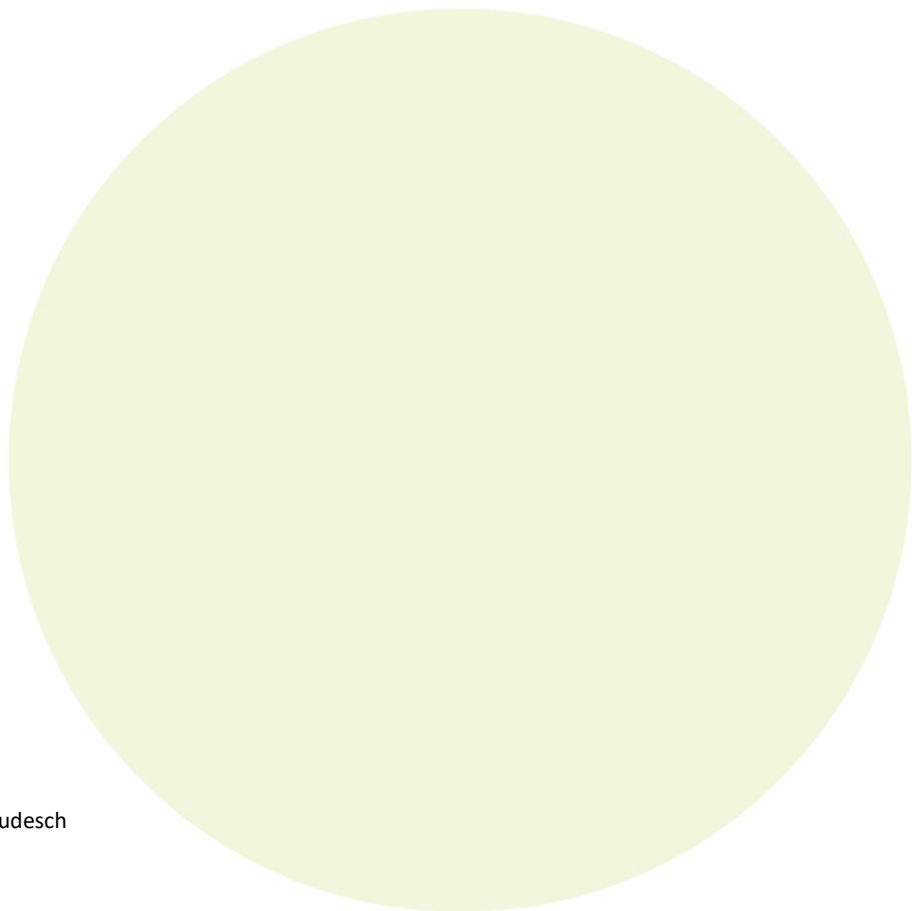
Mit dem familieplus-Audit bietet das Land Vorarlberg ein Qualitätsmanagement für Familienfreundlichkeit. Gemeinden, die an diesem Programm teilnehmen, setzen sich intensiv mit den Bedürfnissen von Familien auseinander, analysieren ihre Stärken und entwickeln gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität. Das Audit stellt sicher, dass Familienfreundlichkeit nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern aktiv gelebt und weiterentwickelt wird – von der Kinderbetreuung über Freizeitangebote bis hin zu leistbarem Wohnraum und sozialer Infrastruktur.

Ich gratuliere den Städten/Gemeinden Bludesch, Bregenz, Dornbirn, Frastanz, Langenegg und Ludesch herzlich zur Auszeichnung für ihre vorbildliche Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Rahmen des familieplus-Landesprogrammes. Sie gehören damit zu jenen Gemeinden, die zukunftsweisend den Weg zur Kinder-, Jugend- und Familienorientierung in allen Politikbereichen vorangehen.

Das große Engagement der ausgezeichneten Gemeinden ist ein wertvoller Beitrag für die Zukunft unseres Landes und ein starkes Signal, dass Familien in Vorarlberg bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gutes Leben haben sollen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen, die sich mit viel Einsatz für unsere Familien stark machen!

Ing. Christof Bitschi
Landesstatthalter



Bericht der Gemeinde Ludesch

Verfasst und eingereicht von der Gemeinde Ludesch

Vorwort, Grußworte



Wir Ludescher sind alle Familie!

Um die Lebensqualität für alle Bewohner:innen in Ludesch weiter zu verbessern war der Einstieg ins Landesprogramm familieplus der richtige Schritt. Ludesch ist eine Gemeinde, die als sehr lebenswert bezeichnet werden kann. Wir freuen uns in Ludesch über mittlerweile knapp 3.800 Bewohner:innen (mit Hauptwohnsitz) und es werden stetig mehr.

Wir sind stolz auf unser reges Vereinsleben, die gute Infrastruktur mit einem vorbildlichen Fahrrad- und Wegenetz, die Blumenegg-Halle, den Austausch mit den anderen Blumenegg-Gemeinden und der Regio Walgau sowie auf die Vernetzung der Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen. Mit dem Baubeginn des Kindercampus Ludesch (Neubau Kindergarten und Volksschule) im Herbst 2024 startet ein wichtiges zukunftsweisendes Großprojekt in Ludesch.

Die Evaluierung des vorhandenen Angebotes und die Ausarbeitung von zukünftigen Maßnahmen, vor allem im Bereich der Familienfreundlichkeit – von Jung bis Alt, von Klein bis Groß – sollen eine Ergänzung zum bereits bestehenden sein.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben bzw. unterstützen und möchte hier besonders die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice der Gemeinde Ludesch, Edgar Loretz als Amtsleiter, sowie Nina Hammerer und Martina Vennemann hervorheben. Auch die Ideen und die Anregungen unserer Ausschüsse waren wertvoll und wurden mitberücksichtigt.



Familieplus_Team (v.l.): Bürgermeisterin Alexandra Schalegg, Martina Vennemann, Nina Hammerer, Sabine Juffinger Gemeindebegleitung (nicht im Bild), Edgar Loretz (nicht im Bild)

Ausgangslage und Zusammenfassung

Unsere Gemeinde

Das Gemeindegebiet von Ludesch, mit einer Fläche von elf Quadratkilometern, befindet sich im südlichen Walgau, begrenzt durch die Lutz im Nordwesten, die Ill im Süden und die Ausläufer des Hohen Fraßen im Osten. Zur Katastralgemeinde Ludesch zählt die Talgemeinde Ludesch auf 555m Seehöhe, als auch die Walsersiedlung Ludescherberg auf einer Höhe von 1090 Meter. Ludesch gehört zu den Blumenegg Gemeinden.



Foto: Marion Hechenberger



Foto: Marion Hechenberger

Der Ort selbst ist am Fuße des Hängenden Steins eingebettet. Das historische Zentrum des Dorfes befindet sich unterhalb der St. Martinskirche. Die ältesten Häuser sind entlang der Dorfstraße Richtung Lutz angesiedelt. Aufgrund der langgezogenen Ausdehnung entlang der Dorfstraße ist Ludesch von alters her als „Lange Dorf“ bekannt. Durch die rasche Bevölkerungszunahme im 20. Jahrhundert dehnte sich das Siedlungsgebiet entlang der Walgaustraße und um die im Jahr 1637 neu erbaute Pfarrkirche St. Sebastian stark aus. Im Unterfeld ist ausgehend vom 1872 errichteten Bahnhof eine Siedlung entstanden. Im Jahr 1923 lebten in Ludesch 816 Personen, diese Zahl hat sich mit Stichtag 31.08.2023 auf 3729 Personen mehr als vervierfacht.

In Ludesch entstand in den letzten Jahren eine Ansiedelung von Gewerbebetrieben. Die Landwirtschaft mit Gemüseanbau und Viehzucht war und ist stets ein wesentlicher Faktor der Wirtschaft.

Ludesch weist eine gute Verkehrsanbindung mit einem eigenen Bahnhof und ausgebauten Personennahverkehr auf. Die Gemeinde Ludesch ist von einer intakten Natur- und Kulturlandschaft umgeben. Das Vorarlberger Radwegenetz durchzieht die Gemeinde und Wanderwege beginnen unmittelbar an der Ortsgrenze. Im Sommer sind Naturbadeseen leicht mit dem Fahrrad erreichbar.

Im Ortszentrum von Ludesch befinden sich die Blumenegghalle und das Gemeindezentrum, welche rege für Veranstaltungen aller Art genutzt werden. Regelmäßig werden in der Kirche St. Sebastian und in der am Ortsrand liegenden St. Martinskirche Konzerte abgehalten.

Die Nahversorgung ist für die Bürger:innen mit verschiedenen Bäckereien, Lebensmittelgeschäften gegeben. Die gesundheitliche Versorgung mit Ärzt:innen, Sozialsprengel, Blumenegger Mobiler Hilfsdienst sowie einem Pflegeheim ist vorbildlich.

Für Familien gibt es ein großes Angebot an Kleinkindbetreuungen sowie Kindergärten. Neben der Realschule ist in Ludesch auch die Montessorischule angesiedelt. Eine florierende Musikschule, Sprachencafé und die ansässige Bücherei im Ortskern ergänzen das Angebot für die ganze Familie.

Die mehr als 30 in Ludesch beheimateten Vereine geben Zeugnis eines pulsierenden Gemeinschaftswesens. Neben der für ein funktionierendes Dorfleben unentbehrlichen Ortsfeuerwehr Ludesch und dem Gesundheits- u. Krankenpflegeverein stehen den Gemeindebürgern 36 Vereine offen, die ein vielfältiges Freizeitangebot anbieten. Ein Großteil der Vereine organisiert zumindest einmal im Jahr eine größere Veranstaltung, die allen Gemeindebürgern offensteht. Eine Übersicht über das gesamte Vereinswesen findet man auf www.ludesch.at unter der Rubrik Leben in Ludesch, Freizeit, Vereine & Kultur.

Sportinteressierten bieten die folgenden Vereine ein buntes Angebot: Tennisclub Ludesch, SV frigo Ludesch (Fußball), ÖAV – Blumenegg (Bergsport), DFC Union Blumenegg (Drachenflieger), Wintersportverein Ludesch, Taekwondo Mustang.

Auch Kultur- und Theatervereinen sind in Ludesch ansässig: Harmoniemusik Ludesch, Kirchenchor Ludesch, Theatergruppe Ludesch.

Für die Erhaltung von Brauchtum und Tradition stehen die folgenden Vereine ein: Räbaschwänz Ludesch (Faschingsverein), Funkenzunft Ludesch, Funkenzunft Ludescherberg, Ludescher Stehbruchtüfel – Krampusverein.

Die unterschiedlichsten Freizeitangebote organisieren die folgenden Vereine: Mir Fraua vo Ludesch, Freizeitclub Ludescherberg, Pfadfindergruppe, Senioren 50+, Pensionistenverband, AH – Blumenegg (Altherren)

Der Däsch-Club ist vor allem für die Organisation des Rockfestivals „Rock im Barx“ bekannt, das seit dem Jahr 2015 alljährlich im August über die Bühne geht.

Die bäuerliche Prägung von Ludesch zeigt sich auch im Vereinsleben: Bienenzuchtverein, Brennereinteressenschaft, Obst- und Gartenbauverein, Viehzuchtverein, Ziegenzuchtverein und Fischereiverein Blumenegg geben davon Zeugnis.

Bildung steht besonders im Fokus bei den Vereinen: Elternverein der Volksschule Ludesch, Musikschule Blumenegg/Großes Walsertal, Montessori Zentrum Oberland und Öffentliche Bücherei.

Motorradbegeisterte haben sich im Enduro-Club Oberland und dem Motorradclub „Street Rats“ zusammengeschlossen.

Welche besonderen Entwicklungen beobachten wir in unserer Gemeinde?

Die Gemeinde Ludesch ist geprägt von einem starken Zuzug. Dadurch gibt es auch einen großen Bedarf an Kinderbetreuung. Daher ist auch der Neubau Kindercampus geplant und wird ab Herbst 2024 erbaut.



Schaubild: Hof 443



Schaubild: Hof 443

Die Integration von Neuzugezogenen ist ein wesentlicher Faktor für ein florierendes Gemeindeleben. Hier versuchen die Gemeinde Ludesch und das familieplus-Team verstärkt mit Angeboten die Menschen in die Gemeinschaft aufzunehmen. Ludesch zeichnet sich durch einen relativ großen Anteil mit 10 % an integrativem Wohnbau aus. Auch hier gibt es weiterhin eine große Nachfrage.

Welche Themenschwerpunkte haben wir in den vergangenen vier Jahren in der Gemeinde verfolgt, welche Angebote umgesetzt?

Die Gemeinde Ludesch ist e5 zertifiziert und verfolgt dementsprechende Maßnahmen Richtung Energieeffizienz. Mit der ÖBB wurde ein erweitertes Ride & Bike System umgesetzt. Die Digitalisierung der Verwaltung wurde stark forciert.

Bezüglich Kinderbetreuung wurde die Spielgruppe von der Gemeinde übernommen und ein Teil der Kindergruppe. Das Gemeinschaftsarchiv Walgau wurde mit neun Gemeinden organisiert und auf neue Beine gestellt.

Welche Leitziele bzw. Leitgedanken verfolgen wir in unserer Gemeinde? Wofür stehen wir? Wohin wollen wir?

Im familieplus Team wurde das nachfolgend angeführte Familienleitbild der Gemeinde Ludesch erarbeitet und vom Gemeindevorstand am 17.10.2024 (delegiert von der Gemeindevertretung gemäß einstimmigem Beschluss in der Sitzung am 19.09.2024) positiv verabschiedet.

Wir Ludescher sind alle Familie!

Ludesch möchte sich um Familien in allen Lebensphasen kümmern – das gilt für die Ludescher:innen und auch für die neu zugezogenen Familien.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung ist die Prämisse. Die Beteiligung der Bevölkerung ist uns wichtig. Es gilt Synergieeffekte zu nutzen und das Ehrenamt auszubauen.

Familien profitieren von einem aktiven Vereinsleben, einem belebten Ortszentrum und vielfältigen Serviceleistungen für Familien. Verstärkt möchten Politik und Verwaltung in Zukunft auf die Bedürfnisse der Familien mit Kindern und Jugendlichen achten. Es gilt ein gutes Bildungsangebot sowie Betreuungsangebot auszubauen, um den Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden.

Ziel- und Strategieplanung für die nächsten vier Jahre:

- Willkommenskultur für Neuzugezogene/Neugeborene und Einbindung der Zugezogenen ins Dorf- und Vereinsleben
- Anpassung der Betreuungserfordernisse für Kinder (Kindercampus)- Bedarfsdeckung des integrativen Wohnbaus
- Klimaschutzmaßnahmen durch entsprechende Förderungen unterstützen
- Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz der Arbeit in der Gemeinde
- Aktivierung Ehrenamt
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten
- sichtbare Ansprechpartner:innen und Angebote für unsere Jugend

Die konkrete Umsetzung soll in verschiedenen Arbeitsgruppen, welche nach der Wahl im Frühjahr 2025 mit neuer Besetzung gebildet werden, im Detail ausgearbeitet werden.

Welche Themenschwerpunkte werden uns in den nächsten vier Jahren beschäftigen?

Die Gemeinde Ludesch hat sich für die nächsten vier Jahre verschiedene Themenschwerpunkte gesetzt. Um das Familienleitbild auch gut leben zu können, bedarf es den Fokus auf Neuzugezogene. Die Bedürfnisse der Zugezogenen müssen gedeckt werden. U.a. mit dem neuen Kindercampus Ludesch und der Bedarfsdeckung des integrativen Wohnbaus. Junge Familien und Bürger:innen streben einen besseren Umgang mit dem Klima an. Auch hier müssen Maßnahmen geschürt werden, um dem zu entsprechen. Maßnahmen und Investitionen für die Jugend sind maßgeblich für die Zukunft des Dorfes.

Maßnahmenplan für die kommenden vier Jahre

- Jahreskarte für Ludescher:innen für den öffentlichen Verkehr zum Ausleihen
- Gründung des Familienverbandes mit den Blumeneggemeinden
- Neubau Kindercampus Ludesch (Kindergarten, Volksschule, Mittagstisch, Schülerbetreuung am Nachmittag)
- Jugend – Sichtbarmachen der Jugendarbeit sowie Angebot für Jugendliche ausbauen
- Baumbepflanzung für Neugeborene
- Begegnungsfest veranstalten

Beschreibung des Ist-Standes in den einzelnen Handlungsfeldern

Handlungsfeld 1: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital

In der Gemeinde Ludesch zeigt sich ein ordentlicher Zuzug im Bereich der Familien und daher auch über Personen im Kindesalter. 2021 umfasste die durchschnittliche Haushaltsgröße 2,38 Personen und 1,68 Kinder in einer Familie, im Jahr 2022 2,37 Personen und 1,69 Kinder in einer Familie. Es wurden 662 Familien mit mindestens einem Kind von einer Gesamthaushaltsanzahl im Privatbereich von 1528 gezählt.

Ende 2022 waren es bereits 3.607 Bürger:innen, davon 1.111 Kinder. 191 Kinder besuchten im Oktober 2021 die Volksschule Ludesch. Zum Schuljahr 2022/2023 waren es 189 und im Schuljahr 2023/2024 waren es 204 Kinder.

Der im Jänner 2023 gegründete Elternverein der Volksschule der Gemeinde Ludesch hat sich konkrete Ziele gesetzt, wie sie unter Handlungsfeld 9 detailliert beschrieben werden, um zielgerecht die Gruppe der Familien im Dorf anzusprechen.

„Kinderbasar“

Vor Corona gab es in Nachbargemeinden Kinderbasare. Nach Corona gab es in der unmittelbaren Umgebung keinen solchen Basar mehr. Im Frühjahr 2023 veranstaltete der Elternverein seinen ersten Kinderbasar bei dem besonderen Wert auf die Beteiligung der Erziehungsberechtigten von Volksschulkindern gelegt wurde. Daher wurde ein System gewählt, das Eltern dazu bewegt, ihre nicht mehr verwendeten Kinderartikel für den Verkauf vorzubereiten, beim Auf- und Abbau der Veranstaltung zu helfen und vor Ort Aufgaben zu übernehmen. Angeboten wurden Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher und vieles Mehr. Hervorzuheben ist, dass sich diese Veranstaltung nicht auf Volksschulkinder und ihre Eltern reduzierte, sondern alle Personen mit Kindern angesprochen und eingeladen wurden sich in verschiedenster Form zu beteiligen. Unter den Besucher:innen wurden zudem Schwangere gezielt angesprochen. Für sie wurde der Basar inklusive Begleitperson eine halbe Stunde früher geöffnet. Um wetterunabhängig zu agieren, wurde der Markt in einem großen Saal der Gemeinde veranstaltet.

Um das Gemeinwohlprojekt zu unterstützen, wurde dazu keine Saalmiete von der Gemeinde Ludesch verlangt. Sämtliche Helfer:innen agierten dabei ehrenamtlich und somit für das Gemeinwohl. Eine Provision jedes verkauften Produkts erhielt der Elternverein der Volksschule Ludesch. Die Einnahmen kommen beispielsweise hilfsbedürftigen Schüler:innen zu Gute, werden für Aktivitäten wie „gesunde Jause“ verwendet oder dienen der Umsetzung von Fachvorträgen für Eltern und volksschulferne interessierte Personen.

Am ersten Kinderbasar nahmen 50 Personen am Verkauf ihrer Kinderartikel teil und zahlreiche Besucher:innen nutzten die Möglichkeit günstig Gebrauchtwaren im Dorf zu erwerben. Aufgrund des regen Interesses wurde der Basar im Oktober 2023 wiederholt. Um dem Andrang Stand zu halten, bot die Gemeinde Ludesch dem Elternverein die Möglichkeit die größere Blumenegghalle, als Teilgebäude der Volksschule, zu nutzen. Nun ist der Kinderbasar mit Organisation und Durchführung durch den Elternverein und seine aktiven Mitglieder:innen und Helfer:innen zwei Mal jährlich fester Bestandteil im Gemeinde-Veranstaltungskalender.

Beim dritten Basar nahmen bereits 75 Verkäufer:innen teil. Dies wurde insbesondere durch direktes Anwerben und Bewerbung über Social-Media-Kanäle erreicht. Künftig soll noch mehr Werbung erfolgen, um weitere Personen für Verkauf und als Besuchende zu gewinnen – siehe dazu auch Elternverein Ludesch, www.ev-ludesch.at

- [Kinderbasar.png](#)

Handlungsfeld 2: Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin

Das Gebäude in dem sich das Gemeindeamt in Ludesch befindet, versteht sich als Servicezentrum für vielerlei Anliegen der Bürger:innen und deckt damit eine Vielzahl an Bedürfnissen von Bewohner:innen ab.

Im Bereich Gesundheit und Soziales bietet die Gemeindeärztin ihre Dienste und eine Physiotherapie-Praxis Behandlungen an. Zudem lädt die Elternberaterin von connexia einmal im Monat Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr ein, sich mit Fragen zu Themen wie Ernährung, Entwicklung und Pflege in einem vertraulichen und kostenlosen Rahmen an sie zu wenden. Weiters bieten immer wieder Yoga-Lehrende ihre Kurse im Gemeindezentrum an. Einen Service im Bereich Hairstyling und Make-up bietet der Friseursalon, der sich ebenfalls im selben Komplex befindet.

Im Gemeindezentrum befinden sich 2 Kindergruppen für Kinder im Alter von 15 Monaten bis 3 Jahre. Ebenfalls ist eine Bücherei im Gemeindezentrum angesiedelt. Hier können Interessierte neben Büchern, auch DVDs, Zeitschriften und vieles Mehr für jedes Alter leihen.

Zu rechtlichen Themen können sich Ludescher:innen einmal im Monat eine kostenlose Erstberatung bei einem Anwalt einholen.

Das Café/Restaurant „Am Dorfplatz“ bietet die Möglichkeit Speisen mitzunehmen, oder vor Ort zu konsumieren und dient als Treffpunkt und Bewirtungsmöglichkeit bei Veranstaltungen, da der Vorplatz des Gemeindeamts von Vereinen, Institutionen und Privatpersonen für diese genutzt werden kann.

So veranstaltet beispielsweise der Verein Harmoniemusik Ludesch jährlich das Volksfest „Lätz Fätz“ am Dorfplatz, die Regio im Walgau den Klimamarkt mit Vorträgen, interaktiven Infoständen und Workshops rund um Klimawandel und Biodiversität oder die Vereine gemeinsam mit der Gemeinde und ihrem familieplus – Team das „Fest der Begegnung“, bei dem besonders Zugezogene eingeladen wurden, die Arbeit der Vereine kennenzulernen und aktiv an ihren Angeboten teilzunehmen. So konnten, beispielsweise am Vereinsstand der Feuerwehr Ludesch, die Gerätschaften ausprobiert, Fahrzeuge besichtigt und bei einer Schauübung der Jugendfeuerwehr zugeschaut werden.

Auch Privatpersonen können die Kulinarik des Restaurants mit der Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde kombinieren. So können beispielsweise private Feste im Außenbereich wetterunabhängig aufgrund der Überdachung oder im Innenbereich in einem Sitzungssaal inklusive der Bewirtung des Restaurants veranstaltet werden.

Als weiterer kultureller Service befindet sich das Gemeinschaftsarchiv Walgau in den unteren Räumlichkeiten des Gemeindezentrums, in dem der Arbeitsraum und das Rollregallager situiert sind. Im Arbeitsraum werden die Dokumente aufgearbeitet, des Weiteren dient er als Arbeitsraum für die ehrenamtlich Tätigen. Zudem werden Proberäume und Lagerräume für verschiedene Vereine zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich zu diesen vielfältigen Angeboten können die privaten Dienste eines Architekten und einer Grafikdesignerin genutzt werden, die sich in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums eingemietet haben.

Eine zusätzliche Bereicherung waren die Familientage am 06.07.20204 und am 07.07.2024, welche im Gemeindezentrum stattfanden und über 100 Besucher:innen im Altern von 2 Monaten bis 81 Jahre verzeichnen konnte. Es gab spannende Impulsvorträge und die Veranstaltung bot Raum für spannende und bedeutsame Gespräche.

- [Gemeindezentrum-Markt.jpg](#)
- [Gemeindezentrum.jpg](#)
- [Fest-der-Begegnung-Theatergruppe.jpg](#)
- [Fest-der-Begegnung-Elternverein.jpg](#)
- [Fest-der-Begegnung-Jungmusik.jpg](#)
- [Fest-der-Begegnung-Pfadi.jpg](#)
- [Fest-der-Begegnung-Elternverein1.jpg](#)

Handlungsfeld 3: Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation

Ludesch hat sich in der Digitalisierungsgruppe des Gemeindeverbandes (seit 2021) stark engagiert und die Strategie in ihrer eigenen Gemeinde gleich umgesetzt. Die Erwartungen sind, dass Bürger:innen mit recht einfachen Tools bestmöglich und so rasch als möglich informiert werden. Selbstverständlich hat sich die Digitalisierung in breiten Kreisen der Bevölkerung durchgesetzt. Unter dem Motto: „Ein Smartphone haben fast alle. Das Gemeindeblatt lesen diese weniger.“, wurden die Informationsquellen neu entwickelt und smart gestaltet.

Fact box:

In Ludesch gibt es per 1.4.2024 1615 Haushalte davon 466 Ein-Personenhaushalte, 471 Zwei-Personenhaushalte und 678 Drei- und Mehr-Personenhaushalte. In Ludesch leben 3770 Bürger:innen (Hauptwohnsitz).

Website www.ludesch.at

Die neue Website ist einfach aufgebaut und ganz nach den Bedürfnissen nach Informationen für die Bürger:innen gestaltet worden. Neben den aktuellen Informationen geht es zu den aktuellen Themen, zu den Kundmachungen, Veranstaltungen, Abfallkalender und dem Gemeindeblatt „Mein Ludesch“. Interessante Links dürfen nicht fehlen sowie die Auflistung der wichtigsten Kooperationen. Vereine können ebenfalls die Website für ihre Veranstaltungen etc. nutzen.

Die Wirkung kann sich zeigen lassen: im April 2024 gab es 2500 Zugriffe. Ein starker Anstieg im Vergleich mit den Zugriffen auf die alte Website.

Webseite: www.ludesch.at

APP GEM2GO <https://www.gem2go.at>

Die Gemeindeapp Gem2Go wird bereits von 492 Ludescher:innen genutzt. Mit push-Nachrichten können einzelne Haushalte benachrichtigt werden: z.B. Achtung! Ein Wasserrohrbruch in der x-Straße. Es gibt kein Wasser von x bis x. Schneller und einfach geht es kaum noch.

Digitale Amtstafel

Beim Eingang zum Gemeindeamt informiert die digitale Amtstafel über ein Touch-Screen. Die News können hier, schon bevor man ins Amt tritt, abgerufen werden. Der Dorfplatz ist Treffpunkt für viele Ludescher:innen und somit kommt man rasch und unbürokratisch zu den neuesten News aus der Gemeinde.

Mehr Infos dazu bei Verwaltung digital: https://vorarlberg.at/documents/302033/472041/Verwaltung_digital_Vorarlberg.pdf/da4b04fb-5141-d98a-70e6-05884cd7150e?t=1616166301036

Mein Ludesch – die Zeitung für Leser:innen

Alle 2 Wochen wird die Zeitung „Mein Ludesch“ herausgegeben und an alle Haushalte verschickt. Es ist dies vor allem für die älteren Bewohner:innen eine wichtige Informationsquelle.

- [Gem2Go-Kiosk.jpg](#)
- [Gem2Go.jpg](#)
- [Ludesch-Webseite.jpg](#)

Handlungsfeld 4: Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)

Ludesch hat eine gute gesundheitliche Versorgung. Neben der praktischen Ärztin gibt es einen Zahnarzt im Ort und eine Praxis für Physiotherapie. Die Elternberatung connexia ist im Gemeindeamt vertreten. Der Mobile Hilfsdienst wird in Kooperation mit den Blumenegggemeinden angeboten. Für Menschen mit Beeinträchtigungen bietet die Caritas eine Werkstätte in Ludesch an.

Für das Älterwerden ist gesorgt. Die vier Blumenegggemeinden und das Walsertal haben gemeinsam das IAP (integrierte Altenpflege) geschaffen. Der Betreiber des IAP ist die Firma Benevit. Mit 27 Betten ist das Haus gut ausgelastet. Im Gebäude befinden sich auch Übergangswohnungen, die gemietet werden können.

Ludesch ist geprägt von Zuzug von jungen Familien. Jedoch wird die Bevölkerung auch immer älter. Waren 2017 noch 452 Personen älter als 65, sind es 2022 schon 519 Personen (SBAEG 2022/2023, S.30). Deshalb hat sich Ludesch zur Aufgabe gemacht, sich besonders auch um die älteren Ludescher:innen zu bemühen. Unter dem Motto: Die Älteren haben viel geleistet und wir wollen ihnen mit Wertschätzung und Respekt begegnen und ihnen den Alltag verschönern.

Für die Gruppe der Senior:innen wurde in Ludesch ein reichhaltiges Angebot aufgebaut:

Seniorenachmittag im IAP

Jeden 1. Dienstag im Monat findet im ehemaligen Cafe „Ludasco“ im IAP an der Lutz ein Seniorennachmittag von 14 bis 17 Uhr statt. Die Pensionisten, die Senioren 50+ und die Kirche übernehmen abwechselnd die Gestaltung des Nachmittages. Kuchen und Kaffee, günstige Getränke, Spiele oder Kommunikation versprechen einen vergnüglichen Nachmittag.

Rikschafahrten

Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein bietet zu seinem reichhaltigen Programm auch Rikschafahrten für unsere älteren Mitbürger:innen an. Nach Anmeldung können Rundfahrten im Ortsgebiet gemacht werden. Diese eignen sich besonders für Geburtstage, Feiern oder sonstige Gelegenheiten. Seit 01.01.2024 erhalten alle Geburtstagsjubilare (80, 85, 90, 95) im Geschenkpaket der Gemeinde einen Gutschein für eine Rikschafahrt. Einmal wöchentlich wird die Rikscha vom Benevit IAP an der Lutz zu Ausfahrten für die Bewohner:innen verwendet.

Essen auf Rädern

Im Benevit IAP an der Lutz wird Essen auf Rädern angeboten, spezielle für Ältere, Alleinstehende und kranke Mitbürger.

Geschenke für Jubilare

Seitens der Gemeinde Ludesch besucht die Bürgermeisterin die Jubilare zum 80., 85., 90., 95., ... Geburtstagsjubiläum, sowie Ehepaare bei Hochzeitsjubiläen und überbringt ein regionales Geschenkpaket mit einem Gutschein für eine Fahrt mit der Rikscha. Die Pensionisten und die Senioren 50 + besuchen ebenfalls die Geburtstagsjubilare mit einem kleinen Präsent.

Der GKPV überbringt ebenfalls den Geburtstagsjubilaren einen Ludescher Bienenhonig als Geschenk.

Ebenso findet anlässlich der Goldenen, Eisernen sowie Diamantenen Hochzeit ein Besuch der Bürgermeisterin statt. Seitens der Gemeinde Ludesch werden ein Geschenkskorb und die Jubelgabe des Landes überreicht.

Alle 2 Jahre lädt die Gemeinde Ludesch die älteren MitbürgerInnen ab 70 zu einer Veranstaltung/Nachmittagsausfahrt ein.

Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ veranstalten die Pensionisten, die Senioren 50 + und die Gemeinde ein Kuchenfest jährlich im Juli sowie ein Grillfest im August.

- [Ausflug-Pensionisten.jpg](#)
- [Goldene-Hochzeit-mit-Buergermeisterin.jpg](#)
- [Geburtstag-mit-Buergermeisterin.png](#)
- [Rikscha.jpg](#)
- [Seniorennachmittag-2.jpg](#)
- [Seniorennachmittag-1.jpg](#)
- [IAP.jpg](#)

Handlungsfeld 5: Wohnen, Lebensraum und Nachhaltigkeit

Naturvielfalt Ludesch/Ludescherberg

Oberhalb des Siedlungsgebietes von Ludesch befindet sich eine wunderschöne Wiesenlandschaft, welche im Laufe der Zeit durch die menschliche Nutzung dieser Flächen für die Milch- und Heuwirtschaft entstanden ist. Das rund 380 ha große Gebiet ist seit 1995 ein „Europaschutzgebiet“ (Natura 2000) und damit Teil eines europaweiten Netzwerks mit dem Ziel, gefährdete Pflanzen- und Tierarten zu schützen und deren Lebensräume dauerhaft zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Das Schutzgebiet am Ludescherberg besteht aus einer Vielzahl ungedüngter Magerwiesen die ergänzt durch die nassen Hangmoore, Quellsümpfe, Kalktuffquellen, Feldgehölze und naturnahe Wald-ränder die Wiesenlandschaft zu einem der artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas machen. Einige dieser Wiesen werden nicht mehr landwirtschaftlich genutzt und ohne regelmäßige Mahd und zielgerichteter Pflege wären diese Fläche schnell wieder bewaldet.

Die Wiesenlandschaft zeichnet sich durch ihre Artenvielfalt aus. Unter den über 250 verschiedene Farn- und Blütenpflanzen findet man hier unter anderem rund zwanzig Orchideenarten. Die Artenvielfalt der Tiere übertrifft jene der Pflanzen um ein Vielfaches. Die Landschaft ist ein wertvoller Lebensraum für zehn bedrohte Vogelarten sowie für eine Vielzahl von Insekten.

Diese Vielfalt und das Artenreichtum machen den Ludescherberg zu einer attraktiven Erholungslandschaft, die gerne auf den ausgeschilderten Wanderwegen entdeckt und erkundet werden kann.

Willkommensgeschenk / Baumpflanzung für Neugeborene

Die Geburt eines Kindes ist immer eine große Freude. Die Gemeinde Ludesch heißt jeden neuen Erdenbürger willkommen und übermittelt ein Geschenk und es wird eine Tanne im Fraßenwald gepflanzt.

- [Willkommensgeschenk.jpg](#)
- [Blumenwiese-2.jpg](#)
- [Blumenwiese-1.jpg](#)

Handlungsfeld 6: Freizeit und Kultur

„Gmeiner Huus“

Der Sammler Othmar Gmeiner hat 2016 sein Haus der Gemeinde Ludesch hinterlassen. Dies unter der Bedingung, seine Sammlung der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich zu machen und das Haus in einen Ort der Begegnung zu verwandeln.

Seit August 2019 wurde das Gmeiner Huus in Zusammenarbeit mit Expert:innen aus Volkskunde, Architektur, Ausstellungsplanung und Gestaltung mitsamt der umfangreichen Sammlung als Ort der Begegnung von Gestern achtsam ins Morgen geführt. Die Sammlung wurde archiviert, ein Konzept erstellt und als LEADER-Projekt eingereicht. Die Gmeiner Huus unter dem Motto: Erleben – Begegnen – Begreifen wurde am 21. Juni 2024 feierlich eröffnet. Das Gmeiner Huus ist, von Mai bis Oktober, jeden ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 14.00-16.00 Uhr öffentlich geöffnet. Zusätzlich kann die Tenne für Agapen, Fototermine, Lesungen, kleine Konzerte, Workshops, Jahreshauptversammlungen und ähnliches gebucht werden.

Mehr Infos dazu unter: www.gmeinerhuus.at

Das Haus in der Dorfstraße 153

Erbaut wurde das Haus in der heutigen Dorfstraße 153 in den Jahren 1820 bis 1822 von einem Professor Valentin Schlegel. Das typische Walgau-Haus war für damalige Verhältnisse modern angelegt: Voll unterkellert, die Toilette in der Türverbindung zwischen Wohngebäude und Tenn und die Küche war, anders als seinerzeit üblich, gegen Osten ausgerichtet. Nach mehreren Besitzerwechseln erwarb 1883 der Zimmermann und Landwirt Konrad Gemeiner aus Alberschwende das Gebäude – Othmar Gmeiners Großvater. 1967 schließlich übernahm Othmar als zweitjüngstes von neun Kindern das Haus, in dem er geboren war – und sollte bis zu seinem letzten Atemzug dort leben.

Othmar Gmeiner war Sammler und Chronist, er schrieb Gedichte, war in zahlreichen Ludescher Vereinen aktiv und insgesamt vielseitig interessiert. Vor allem daran, wie es früher einmal war. „I bin an Vielafohiga“, hat der Ludescher mit Bregenzerwälder Wurzeln über sich selbst gesagt, „I sammel einfach alles, was möglich isch.“

Den Grundstein für seine Sammelleidenschaft hatte bereits sein Vater Jodok gelegt, der wie Othmar überzeugt war, das Alte müsse bewahrt bleiben. Insbesondere Alltagsgegenstände aus Holz, Werkzeug oder landwirtschaftliches Gerät hat Othmar Gmeiner seit den 1950er-Jahren gesammelt, säuberlich archiviert und mit großem Sachverständnis – und ausgeschmückt mit so mancher Anekdote – auch Interessierten gerne gezeigt. Jeder war willkommen, sich seine stetig wachsende Sammlung im Dachboden und später auch im Tenn des Hauses anzusehen. Miteinander zu reden, sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben und zu erhalten, was sich zu erhalten lohnt, das war seine Leidenschaft. So ist es auch der Gemeinde Ludesch eine große Ehre, Othmar Gmeiners letztem Willen nachzukommen und das Gmeiner Huus mitsamt der umfangreichen Sammlung als Ort der Begegnung vom Gestern achtsam ins Morgen zu führen.

Öffnungszeiten:

Seit der Eröffnung im Juni 2024 haben bereits einige Schulklassen, benachbarte Gemeinden und Vereine das Gmeiner Huus besichtigt. Das Gmeiner Huus ist jeden 1. Sonntag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr (von Mai bis Oktober) Besucher:innen ohne Voranmeldung zugänglich.

Weiters wurde bereits die Teilnahme zum Tag des Denkmals am 29.09.2024 und die Lange Nacht der Museen am 05.10.2024 fixiert. Darüber hinaus können sich interessierte Personen oder Gruppen bei der Gemeinde Ludesch melden und individuelle Besuchstermine oder Führungen durch die Ausstellung vereinbaren.

- [Gemeinerhuus-Eroeffnung.jpg](#)
- [Gmeinerhuustenne.jpg](#)
- [Gmeinerhuus.jpg](#)

Handlungsfeld 7: Mobilität und Nahversorgung

Wie bereits unter Handlungsfeld 2 angeführt, bietet bereits das Gemeindezentrum eine große Anzahl an Serviceleistungen für die Ludescher Bewohner:innen. Als Nahversorgung wird dabei das Café/Restaurant „Am Dorfplatz“ hervorgehoben. Die Gemeinde Ludesch hatte bis im letzten Jahr einen anderen Pächter und lange Zeit war unklar, ob ein neuer gefunden werden kann. Von Aleksandar und Juliane Macakanja wurden die Räumlichkeiten übernommen und unter neuem Namen weitergeführt. Das Restaurant, das sich am Dorfplatz direkt im Gemeindezentrum befindet und mit dem öffentlichen Busverkehr bestens erreichbar liegt, stellt eine große Bereicherung für die Nahversorgung und bei bei Veranstaltungen im Gemeindezentrum in Ludesch dar.

Zudem gibt es in der Gemeinde Ludesch den Gasthof Walgau und die Habi dere Bar. Beide Gastronomiebetriebe zählen zu beliebten Treffpunkten und ziehen sowohl Stammkunden als auch immer wieder neue Besucher:innen zu attraktiven Veranstaltungen in ihre Räumlichkeiten. Im Gasthof Walgau geht beispielsweise monatlich der Musikantenstammtisch über die Bühne. In der Habi dere Bar treffen sich regelmäßig nicht nur Dartfreunde zum Trainieren, sondern auch Musikfans zu Live-Auftritten bekannter Musiker aus der Umgebung. Am Ludescherberg befinden sich die Jausenstation Berghof und das Paulinarium, ein Seminarhaus in dem unter anderem auch Brotbackkurse angeboten werden.

Neben den Gastronomiebetrieben, die für kulinarischen Genuss in Ludesch und Begegnungsmöglichkeiten sorgen, bieten mehrere Abholkühlschränke gefüllt mit Eiern, Nudeln, Fleisch, Würsten, Käse, Kartoffeln, Dekoartikeln und weiteren Gütern von ortsansässigen Landwirten eine zusätzliche Möglichkeit der Nahversorgung mit regionalen Produkten an. Zusätzlich zu den Gastronomiebetrieben und den Landwirten, halten mehrere Gärtnereien ihr Obst und Gemüse in Ludesch zum Verkauf bereit. Weitere Nahversorgung sind der Sutterlüty als Lebensmittelgeschäft und die Bäckerei Mangold.

- [Gaertnerei-Metzler-2.png](#)
- [Gaertnerei-Metzler-1.png](#)
- [Kuehlschrank-2.jpg](#)
- [Kuehlschrank-1.jpg](#)

Handlungsfeld 8: Zuwanderung und Zusammenleben

Aktuelle hat Ludesch knapp 4.100 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitz), wovon ca. 800 keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

Sprachencafé Ludesch

Birgit Maier hat die Idee für ein Sprachencafé in Ludesch aus einem einjährigen Auslandsaufenthalt mitgebracht. Zurück in der Heimat, wollte Birgit ihre im Ausland erworbenen Sprachkenntnisse nicht verlieren und hat erste Kontakte mit dem Sprachencafé der Volkshochschule Götzis geknüpft und erhielt dort einen Einblick in den Ablauf und konnte weitere Ideen für die eigene Umsetzung sammeln. Sie hat sich auf die Suche nach ortsansässigen Muttersprachler:innen gemacht, die im Ehrenamt einmal pro Monat einen Tisch beim Sprachencafé betreuen.

Für das Projekt konnten einige Luderscher:innen gewonnen werden und so fand im September 2015 das erste Sprachencafé im Gemeindezentrum statt. Gestartet wurde mit den Sprachen Englisch, Niederländisch, Tschechisch, Türkisch und Italienisch. Im Laufe der Zeit sind die Sprachen Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch geblieben und mit den Flüchtlingswellen war auch plötzlich Deutsch ein Thema.

Das Konzept: pro Tisch wird eine Sprache gesprochen und die Besucher:innen können unabhängig von den Sprachkenntnissen sich anfangs an den Klang der Stimme gewöhnen und dann aktiv an den Gesprächen teilnehmen. Das Sprachencafé ersetzt keinen Sprachkurs, vielmehr soll die gesprochene Sprache gefördert werden.

Durch die Corona-Pandemie hat auch das Sprachencafé einen großen Rückschlag erlitten und musste pausieren. Im Oktober 2022 hat das Sprachencafé wieder gestartet und findet nun wieder einmal monatlich im Gemeindezentrum statt. Im Schnitt nehmen ca. 20 Personen regelmäßig das Sprachencafé.

Fest der Begegnung

Die Idee eines Ortsfests ist nach der Coronapandemie aufgekommen. Oberstes Veranstaltungsziel sollte es sein, die Bevölkerung wieder näher zusammenzubringen. Schnell stand fest, dass das Fest ohne Vereine nicht umsetzbar ist. Zudem haben spätestens seit der Coronapandemie viele Vereine mit einem Mangel an Neumitgliedern zu kämpfen. Dadurch entstand die Idee durch das Fest für die Vereine und die Bevölkerung eine Win-Win-Situation zu schaffen.

Am 26. Mai 2024 fand das 1. Fest der Begegnung im Ortszentrum von Ludesch statt. Alle Ortsvereine waren dazu eingeladen das Fest mitzugestalten und zu etwas Besonderem zu machen – und das mit vollem Erfolg.

An der Gestaltung des Festes haben sich 21 Ortsvereine aktiv beteiligt. Besonderes Augenmerk wurde in der Planung daraufgelegt, dass für die gesamte Bevölkerung etwas geboten wird. Es sollte ein Fest für Jung und Alt, für Luderscher:innen und Zugezogene werden, mit dem Ziel die Luderscher Gemeinschaft noch näher zusammenzubringen und die Bevölkerung auf das vielfältige Vereinsangebot im Ort aufmerksam zu machen.

Bei schönstem Wetter haben die Vereine hat den Ortskern von Ludesch in einen Ort der Freude, Gemeinschaft und Vielfalt verwandelt. Die mehr als 600 Besucher:innen erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit Mitmach-Aktionen, Vorführungen und kulinarischen Köstlichkeiten. An den Informationsständen gab es die Möglichkeit sich direkt bei den Vereinen über deren Arbeit und Angebote zu informieren.

Auf dem Programm standen unter anderem mehrere kleine Theateraufführungen der Theatergruppe Ludesch, Taekwondo-Vorführungen, eine Showeinlage der Cheerleadergruppe, Mitmach-Kino in der Bücherei, Vorführungen der Jungfeuerwehr und musikalische Darbietungen der Harmoniemusik und der Jungmusik Ludesch.

Bei den Pfadfindern konnte Stockbrot gegrillt werden und die Kinder konnten lustige Kressegesichter basteln. Beim Infostand des Krampusverein „Stehbruchtüfel“ erwartete die Besucher ein Quiz und es konnten schaurige Krampusmasken gebastelt werden.

Für das kulinarische Angebot habe sich die Vereine untereinander abgestimmt und so war für jeden

- [Fest-der-Begegnung-Kueche-Musik.jpg](#)
- [Fest-der-Begegnung-Taekwondo.jpg](#)
- [Fest-der-BegegnungFeuerwehr.jpg](#)

Handlungsfeld 9: Bildung, Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Erwerbsarbeit

Bildungs- und Betreuungsangebot der Gemeinde Ludesch

Das Bildungs- und Betreuungsangebot der Gemeinde Ludesch umfasst die Kleinkindgruppen „Rumpelspielchen“, die Waldspielgruppe „Waldfüchse“, den Kindergarten sowie die Volksschule.

Das schulische Angebot wird durch die Schüler- und Ferienbetreuung erweitert, welche in Zusammenarbeit mit der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH angeboten wird. Unterschiedliche Module ermöglichen den Eltern eine flexible Schülerbetreuung über Mittag und an den Nachmittagen.

Für die unterrichtsfreien Zeiten wird sowohl für die Kindergarten- als auch für die Schulkinder eine Ferienbetreuung angeboten. Zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes in den Sommerferien, welches ab 5 Kindern zustande kommt, hat sich die Gemeinde mit umliegenden Gemeinden bei der Organisation der Ferienbetreuung abgestimmt. Dadurch ist möglich den Familien auch in den Sommerferien eine Ganztagesbetreuung anbieten zu können.

Das Angebot öffentlicher Einrichtungen im Bildungsbereich, wird durch das Montessori Zentrum Oberland unter der Führung des Schulträgervereins Marienberg erweitert.

Montessori Zentrum Oberland (MZO)

Die Grundlagen für das Montessori Zentrum Oberland haben engagierte Eltern aus der Region im Jahr 2006 gelegt. Ziel des Montessori Zentrums Oberland ist es, dass sich Kinder zu wissbegierigen, eigenständigen, verantwortlichen und friedvollen Menschen entwickeln.

Das Angebot des Montessori Zentrum Oberland umfasst die Kleinkindbetreuung, einen Kindergarten, die Volksschule und seit dem Jahr 2018 ist zudem mit der Schule für globales Lernen auch eine Mittelschule (5. bis 8. Klasse) im MZO untergebracht.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden die bestehenden Räumlichkeiten erweitert.

In der Kleinkindbetreuung sowie im Kindergarten „Mittelpunkt“ werden Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren nach der Montessori Pädagogik begleitet und betreut.

In der privaten Volksschule des Montessori Zentrum Oberland werden die Kinder in jahrgangsdurchmischten Klassen individuell und gezielt gefördert. Das MZO orientiert sich dabei am Lehrplan der österreichischen Volksschulen. Jedes Kind darf innerhalb klar definierter Rahmenbedingungen und Regeln selbst entscheiden, welche Lernangebote angenommen werden, wann und wo es arbeitet und wie lange es sich mit einem Thema beschäftigen möchte. Die Schüler werden dadurch angeleitet, selbst Verantwortung für ihren Lernfortschritt zu übernehmen.

Die Schule für globales Lernen orientiert sich am österreichischen Lehrplan der neuen Mittelschulen Vorarlberg. Der Unterricht findet auch hier jahrgangsübergreifend statt, wobei der Fokus auf dem 4-Säulen-Modell der UNESCO liegt: Lernen, zu wissen; Lernen, zu handeln, Lernen, zusammen zu leben; und Lernen, zu sein.

Elternbildung und -beratung

Der Elternverein der Volksschule Ludesch, der Verein Freundeskreis des Montessori Zentrums Oberland sowie der Verein „Mir Fraua vo Ludesch“ organisieren über das gesamte Jahr hinweg immer wieder interessante Vortragsabende für Eltern.

Die Vorträge „Digitale Medien“ und „8 Dinge, die Erziehung stark machen“ wurden vom Elternverein in Zusammenarbeit mit der SUPRO organisiert und fanden in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums statt.

Der Freundeskreis hat im vergangenen Schuljahr zu den Vorträgen „Kinder für das Morgen stärken“ von Christoph Kolbe und „Starke Gefühle bei Kindern“ von Hanna Naphegyi im MZO eingeladen.

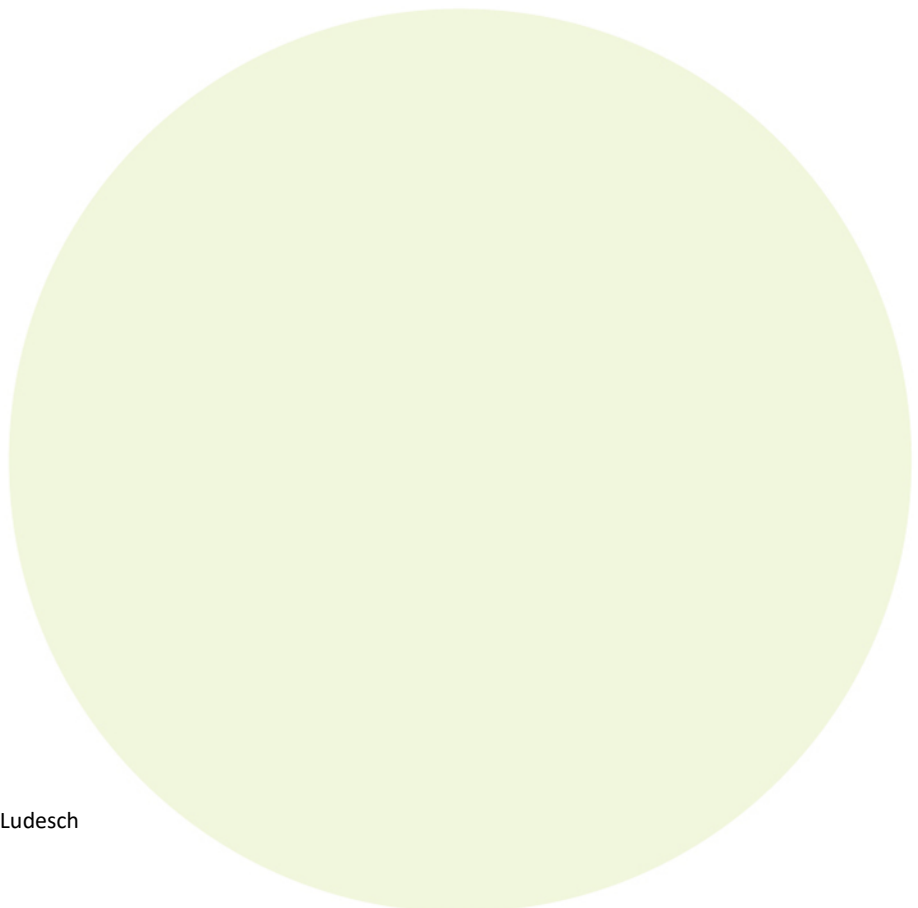
Miar Fraua von Ludesch haben den bekannten deutschen Erziehungsberater und Buchautor Dr. Jan Uwe Rogge bereits zwei Mal nach Ludesch geholt. Dr. Jan Uwe Rogge hat die Eltern äußerst humorvoll durch den Erziehungsalltag geführt und erklärt, weshalb Raben die besseren Eltern sind und welche Bedeutung Grenzen in der Erziehung – besonders in der Pubertät – haben. Seine unterhaltsamen Vorträge haben großen Anklang gefunden.

Für Eltern von Babys und Kleinkindern gibt es einmal monatlich die Möglichkeit die Beratungsstelle der connexia Elternberatung im Gemeindezentrum zu besuchen. Eine diplomierte Pflegefachkraft berät die Eltern rund um Themen wie Ernährung, Entwicklung und Pflege von Babys und Kleinkindern und beantwortet gerne die Fragen der (frisch gebackenen) Eltern. Dieses Angebot wird gut angenommen und es kommen regelmäßig ca. 6-7 Eltern zur Beratung. Es werden bei Bedarf auch Hausbesuche angeboten.

Vielen Dank der Gemeinde Ludesch!



Feedback der Kommission – Kurzfassung



Feedback der Kommission – Kurzfassung

Aufgrund der Faktenlage ist das Ergebnis der externen Bewertung für die Kommission nachvollziehbar. Es stimmt mit dem Bild, das im Rahmen der Tagung der Externen Kommission am 16.01.2025 im persönlichen Austausch mit den familieplus-Verantwortlichen der Gemeinde vermittelt wurde, überein.

Der familieplus-Bericht der Gemeinde Ludesch ist umfassend und liefert eine detaillierte Darstellung der Entwicklungsziele sowie der bereits umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des Programms familieplus. Insgesamt ist der Bericht sehr informativ und zeigt die Bemühungen der Gemeinde, ihre Lebensqualität durch familienfreundliche Initiativen zu steigern.

Die Vorstellung des familieplus-Berichtes durch das familieplus-Team vor der Kommission war ein überzeugendes und engagiertes Beispiel für gelebte Leidenschaft. Mit wenigen, aber wesentlichen Worten wurde die Bedeutung des Themas klar und eindringlich vermittelt. Besonders beeindruckend war, dass die Bürgermeisterin, obwohl sie erst seit kurzer Zeit im Amt ist, das Thema als echte Herzensangelegenheit präsentierte. Ihre engagierte und lebendige Art, die Inhalte des Berichts vorzutragen, zeigte nicht nur ihre Kompetenz, sondern auch ihren Einsatz für die Anliegen der Gemeinde und den Familien vor Ort. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die kontinuierliche Arbeit der Amtsleitung als Basis des Berichts mit dem umfassenden Wissen zur Gemeinde Ludesch.

Prägnanz:

Der Bericht ist inhaltlich sehr reichhaltig und bietet eine Vielzahl von Informationen über die verschiedenen Aspekte des Gemeindelebens, insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung von Familien. Es wäre hilfreich, in einigen Abschnitten die wichtigsten Informationen stärker zu komprimieren, um eine noch klarere Botschaft zu vermitteln. Einige Bereiche, wie etwa die detaillierte Auflistung von Vereinsaktivitäten oder die Beschreibung der verschiedenen gastronomischen Angebote, könnten mit weniger Detailtiefe dargestellt werden, um den Fokus auf die Kernthemen wie Familienförderung und Integrationsmaßnahmen zu legen. Dies würde die Lesbarkeit und die Zugänglichkeit des Berichts für die breite Bevölkerung verbessern.

Relevanz:

Der Bericht hat eine starke Ausrichtung auf aktuelle Themen wie den Zuzug von Familien, Kinderbetreuung und den Neubau des Kindercampus, was sehr relevant für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde ist. Auch die geplanten Maßnahmen, wie der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs oder die Förderung von Jugendangeboten, zeigen ein klares Bewusstsein für die Bedürfnisse der Bevölkerung. Eine differenzierte Betrachtung der Herausforderungen durch Zuzug könnte Bewusstsein für die Bedeutung der sozialen Integration schaffen und Perspektiven eröffnen.

Struktur:

Die Struktur des Berichts ist im Allgemeinen logisch und gut gegliedert, mit klar abgegrenzten Kapiteln, die sowohl die Ausgangslage als auch die durchgeführten Maßnahmen und geplanten Ziele behandeln. Besonders hervorzuheben ist die transparente Darstellung der zukünftigen Leitziele und des Maßnahmenplans. Die Übersichtlichkeit könnte durch eine präzisere Unterteilung der einzelnen Handlungsfelder verbessert werden, insbesondere in den Abschnitten zu Freizeit und Kultur sowie zu den verschiedenen sozialen Angeboten. Eine klarere Trennung von Konzepten wie „Bildung“ und „Familienintegration“ sowie ein konsistenterer Einsatz von Zwischenüberschriften würden zur Orientierung beitragen.

Zusammenfassung:

Der Bericht ist ein wertvolles Dokument, das die Entschlossenheit der Gemeinde Ludesch unterstreicht, ihre Familienfreundlichkeit und Gemeinschaft weiter zu fördern. Insgesamt zeigt der Bericht eine starke Ausrichtung auf die Verbesserung der Lebensqualität und die Förderung von Familienfreundlichkeit in Ludesch. Durch eine stärkere Fokussierung auf Kernaspekte und eine straffere Struktur könnte der Bericht noch klarer und zugänglicher gestaltet werden. Dies würde helfen, die breite Bevölkerung besser anzusprechen und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22175
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus

Stand: Februar 2025